

HENRY

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Schwalm-Eder



*Festliche Ehrungszeremonie
im Wiesbadener Schloss Biebrich · Seite 8*



Infomagazin
Ausgabe Winter 2023





Titelbild: Ausgezeichnete Blutspenderinnen und Blutspender vor dem Wiesbadener Schloss Biebrich

Foto: © Jörg Schlasius

Weihnachtsmotive: freepik.com

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	Seite 3
Kreisversammlung	Seite 4
Jubiläum Ottrau	Seite 6
Helden für Hessen	Seite 7
Hohe Auszeichnungen	Seite 8
150. Spende	Seite 9
Frühschicht	Seite 10
Ehrenamt	Seite 11
Jubiläen und Geburtstage	Seite 11
Tagespflege Jesberg	Seite 12
Ausbildungsbörse	Seite 13
Halloween	Seite 14
Besuch in Hephate	Seite 15
Reiseangebote	Seite 16
Hausnotruf	Seite 16
Nachrufe	Seite 17

**Deutsches
Rotes Kreuz**



Spendenkonten

KSK Schwalm-Eder

IBAN: DE27520521540203000203

BIC: HELADEF1MEG

VR-Bank HessenLand

IBAN: DE30530932000000002020

BIC: GENODE51ALS

IMPRESSUM

Herausgeber:	Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Schwalm-Eder
Redaktion:	Rainer Zirzow Geschäftsstelle Ziegenhain Krusborn 3 34613 Schwalmstadt Telefon: (06691) 9463-0
Layout/Satz:	Michael Gsänger / Rainer Zirzow
Druck:	Druckwerker Schwalmtalstr. 2 a 34613 Schwalmstadt
Auflage:	12.000 Stück
Ausgabe:	Winter 2023



Liebe Rotkreuz-Kameradinnen und Kameraden, Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Sie halten die aktuelle Ausgabe des HENRY des DRK-Kreisverbandes Schwalm-Eder in Händen. Ich habe die Ehre, Ihnen an dieser Stelle ein paar Worte mit auf den Weg zu geben.

Der HENRY wirft beständig einen Blick auf die Rotkreuzgeschehnisse im Kreisverband Schwalm-Eder. Ich schätze solche Formate sehr, denn es ist von großer Bedeutung, dass die Menschen möglichst umfassend über unsere Rotkreuzarbeit informiert werden.

Zum nahenden Jahresende lassen Sie mich einen Blick auf das zurückliegende Jahr 2023 werfen:

Wir haben im DRK in Hessen und auch über die Landesgrenzen hinaus enorm viel gestemmt. Das Jahr 2023 fühlte sich erstmals nach Corona, wieder als „freies“ Jahr an und wir erlebten eine Zeit mit dementsprechend viel Trubel.

Gleich im Februar war unsere Rotkreuz-Hilfe aus Hessen für die Betroffenen der Erdbeben in Syrien und der Türkei nötig. Aus unserer DRK-Landesverstärkung wurde Material per LKW nach Wunstorf/Niedersachsen transportiert, um von dort aus von der Bundeswehr per Flugzeug in die Türkei gebracht zu werden. Auf dem Landweg starteten am 16. Februar und 21. Februar hessische DRK-Hilfskonvois mit LKW-Gliederzügen aus Fritzlar in Richtung Türkei. Jedes Mal waren ehrenamtliche Einsatzkräfte des DRK aus Schwalm-Eder dabei. Als Präsident macht mich das sehr stolz und ich bedanke mich nochmals herzlich an dieser Stelle für den engagierten Einsatz! Ein weiterer Beweis, wie sehr man sich auf die DRK-Einheiten in Hessen verlassen kann, um humanitäre Hilfe zu leisten!

Das DRK in Schwalm-Eder kann dieses Jahr noch weitere Erfolge vorweisen: So konnte für die DRK-Rettungsdienstschule in Homberg, die ich im Sommer 2021 eröffnen durfte, ein Simulationsrettungswagen angeschafft werden. Er bietet eine weitere Szenerie, in denen Schülerinnen und Schüler für den Notfall üben können. Je sorgfältiger wir unseren Nachwuchs auf die Realität vorbereiten, umso besser kann unsere Hilfe in der Not erfolgen.

Ich bin auch dankbar für die Initiative zur Fortbildung zum Thema Deeskalation und Eigensicherung im Rettungsdienst, der im Mai vom Kreisverband angeboten wurde. Jeder Übergriff auf eine Sanitäterin oder einen Sanitäter ist einer zu viel! Umso wichtiger ist es, dass wir Schulungen anbieten, um potenzielle Gefahrenmomente besser zu erkennen und die Mitarbeitenden dafür sensibilisieren.

Gleichwohl sehen wir uns im Landesverband in der Rolle, an die Politik deutliche Signale zu senden! Wir möchten den kontinuierlichen Kontakt mit politischen Vertretern, um unsere Themen als humanitär agierende Organisation an den richtigen Stellen zu platzieren. Dies ist uns dieses Jahr besonders vor der Landtagswahl im Oktober mit Terminen mit politischen Vertretern und der Veröffentlichung unseres Politischen Papiers sehr gut gelungen.

Das zielgerichtete Kommunizieren unserer Themen aus dem Rettungsdienst, dem Katastrophenschutz, der Sozialen Sicherheit, der Jugendarbeit und der Pflegesicherheit stellen wir weiterhin in den Fokus unserer Arbeit auf Landesebene.



Foto: © Fotografie Inserra

Werfen wir noch einen Blick in die Zukunft: Im Schwalm-Eder-Kreis werden wir nächstes Jahr besonders oft zu Gast sein: Ab Ende Mai wird es in Fritzlar nicht nur den Hessesentag 2024 geben, sondern wir haben auch die Möglichkeit, das 70-jährige Bestehen unserer DRK-Landesverstärkung in Fritzlar zu feiern. Die Vorbereitungen dafür haben bereits begonnen und ich freue mich sehr darauf, nicht nur die Rotkreuz-Einheiten von unserer bewährten Stärke zu überzeugen, sondern auch die hessische Bevölkerung davon zu begeistern.

Ich wünsche dem Deutschen Roten Kreuz im Schwalm-Eder-Kreis weiterhin viel Erfolg und bedanke mich für die engagierte Arbeit! Ihnen allen, liebe Leserinnen und Leser und ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende, wünsche ich schöne Weihnachtstage, die Sie hoffentlich im Kreis Ihrer Lieben verbringen können.

Alles Gute!

Norbert Södler

Präsident des DRK-Landesverbandes
Hessen e.V.

Wie im Vorjahr: Einstimmigkeit bei der Kreisversammlung des DRK in Homberg

Keine Gegenstimmen bei Anträgen und Entlastungen

Homberg. Wie auch im Vorjahr war es eine entspannte Jahreshauptversammlung des DRK Schwalm-Eder, denn Kreisvorstand und Geschäftsführung dürfen ohne Einschränkungen mit dem Zahlenwerk und den Ergebnissen des Jahres 2022 mehr als zufrieden sein. Und das trotz der Tatsache, dass viele Probleme aus dem Jahr 2021 auch in das Folgejahr ausstrahlten, denn neben dem Krieg in der Ukraine waren Inflation, die Energie- und Lebenshaltungskosten sowie Personalmangel in der Pflege immer noch präsent. Vor diesem Hintergrund ist die Arbeit des DRK- Kreisverbandes nicht hoch genug einzuschätzen und erlaubt die Prognose, dass auf dieser gesunden Basis weiter erfolgreich gearbeitet werden kann. Die stellvertretende Kreisvorsitzende Ilona Braun eröffnete die Kreisversammlung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit und begrüßte in der Homberger Stadthalle neben dem Präsidenten des DRK-Landesverbandes Hessen, Norbert Södler, auch den Hausherren, Bürgermeister Dr. Nico Ritz, der

auch Vorsitzender des DRK-Ortsvereins der Kreisstadt ist, und den Wirtschaftsprüfer Michael Paus. In ihren Grußworten gingen Södler und Dr. Ritz auch auf die Mitgliederentwicklung und Nachwuchswerbung im Bereich des DRK ein, wobei beide Redner die Gewinnung von jungen Menschen, beim Ehrenamt mitzuwirken, als eine besondere Herausforderung ansehen. Zu dem Krieg im nahen Osten betonte Norbert Södler, dass für das DRK immer der Grundsatz der Neutralität gelte und erklärte: „Wir versuchen allen zu helfen, sowohl den Israelis als auch den Palästinensern.“ Nach einer Gedenkminute zu Ehren aller Verstorbenen aus dem Bereich des Kreisverbandes nahm Ilona Braun gemeinsam mit Kreisgeschäftsführer Manfred Lau die mit Anerkennungsprämien verbundenen Ehrungen für aktiven Dienst im Katastrophenschutz vor.

Der Präsident des DRK-Landesverbandes Hessen, Norbert Södler, überreichte noch eine hohe und nicht alltägliche Auszeich-

nung, nämlich die Verdienstmedaille des DRK-Landesverbandes Hessen, an Heinz Möller vom DRK-Ortsverein Schrecksbach.

Ilona Braun ging dann unter anderem auf folgende Themen ein: Flüchtlingsarbeit, Jugendrotkreuz (JRK), Helfer-vor-Ort-System (HvO), Katastrophenschutz, Fackellauf nach Solferino, Hessentag in Fritzlar, Rettungshundestaffel, Seniorenreisen und auf die aktuelle Mitglieder-Werbeaktion, bei der bis jetzt rund 1.000 neue Mitglieder gewonnen wurden. Dabei erwähnte Braun auch, dass die Mitgliederzahl seit dem Beginn der Tätigkeit von Manfred Lau als Kreisgeschäftsführer von 2.000 auf rund 11.000 gestiegen ist. Abschließend stellte Braun fest: „Die ehrenamtlich aktiven Mitglieder leisten eine tolle Arbeit und sind immer bereit zu helfen, wann und wo auch immer es notwendig ist.“

Kreisgeschäftsführer Manfred Lau berichtete, dass der Kreisverband auch für das



v.li. Manfred Lau, Ilona Braun, Andreas Schultheiß, Heinz Möller, Wolfgang Hahn, Norbert Södler, Patrick Mies, Katrin Hennighausen, Bernd Zwick, Jörg Diehl, Dawid Greiff



Kreisversammlung in der Stadthalle Homberg.

Die Urkunde für 10 Jahre aktiven Dienst erhielten:

Lena Augener, Patrick Mies, Yannic Radloff, Mario Ditzel und Dawid Greiff.

Für 20 Jahre:
Katrin Hennighausen.

Für 30 Jahre:
Jörg Diehl.

Für 40 Jahre:
Bernd Zwick und Wolfgang Hahn.

v.l.n.r Michael Paus,
Bodo Fäcke, Ilona Braun



Geschäftsjahr 2022 wieder ein positives Ergebnis erwirtschaftete. Er zeigte zugleich auf, dass die Personalgewinnung weiterhin schwierig sei, besonders im Pflegebereich. Beim Rettungsdienst dagegen wurde durch die DRK-Rettungsschule eine Möglichkeit geschaffen, den Nachwuchs in eigener Regie auszubilden. Lau erklärte weiter, dass die drei Senioreneinrichtungen und die Sozialstation Schwalm-Eder trotz der eingeschränkten Personalgewinnung gut aufgestellt seien und stellte fest: „Ich schaue

in ein volles Glas, auch wenn es nur etwas mehr als halb gefüllt ist.“ Zur Blutspende berichtete der Kreisgeschäftsführer, dass im Jahr 2022 bei 108 Blutspendeterminen 10.552 Spenden, darunter 552 Erstspender, registriert wurden.

Für das Geschäftsjahr 2022 legte Lau, nachdem Wirtschaftsprüfer Michael Paus bestätigt hatte, dass die Prüfung zu keinen Beanstandungen geführt hatte, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 vor.

Der Jahresabschluss 2022 wurde ohne Ent-

haltungen oder Gegenstimmen einstimmig angenommen.

Kreisvorstand und Geschäftsführung wurden danach von der Versammlung ebenfalls einstimmig ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen entlastet.

Dem von Schatzmeister Bodo Fäcke vorgestellten Wirtschaftsplan 2024, mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils 19.093.703,00 Euro, wurde zugestimmt.

Alle Fotos: DRK



Rouladen mit Klößen und Rotkraut werden serviert.



Sie waren für Speisen und Getränke zuständig.

Jubiläum beim DRK Ortsverein Ottrau

Ottrau. Der OV Ottrau blickt auf eine äußerst erfolgreiche Blutspendegeschichte zurück, denn im Oktober diesen Jahres stand der 200. Spendertermin an. Die Verantwortlichen beim OV legen Wert auf die Feststellung, dass ohne die Unterstützung der Gemeinde manche Aufgaben, dazu gehören auch die Blutspendetermine, nicht zu stemmen gewesen wären. In Deutschland werden täglich etwa 15.000 Blutspenden benötigt. Unter anderem bei Unfallverletzungen, Operationen oder auch bei der Behandlung von Krebserkrankungen. In Ottrau gehören Blutspendetermine schon zur Tradition des OV, was auch durch Zahlen belegt ist. Die Blutspendetradition in Ottrau startete am 06. November 1964 im Gasthaus Wähl und bei diesem Termin wurden 92 Blutkonserven gezählt und in 1967 standen bereits drei Spendenaktionen an, was aber zwischen 1968 und 1983 auf

zwei Termine beschränkt wurde. Danach fanden bis 1998, außer 1997 mit vier Terminen, jährlich drei Blutspendetermine statt, danach wurden bis 2005 vier Termine angeboten und im Jahr darauf standen erstmals fünf Termine an.

Ein Rekord mit 248 Konserven war der 36. Blutspendetermin am 02.03.1982 und die höchste Zahl an Erstspendern mit 21 Personen wurde beim 100. Jubiläumstermin am 25.07.2002 dokumentiert. 25.350 Spender wurden insgesamt bis Oktober, beim 200. Termin, registriert und bis dahin hatten 322 Helferinnen und Helfer 33.033 Einsatzstunden geleistet, wozu auch 7000 Stunden des JRK zählen.

Zum Jubiläum hatten sich die Ottrauer, es war ja Oktober, den Slogan „Oktoberfest“ einfallen lassen und von Kleidung bis hin

zu Speisen und Getränken war der Wiesn-Eindruck deutlich zu sehen und auch zu schmecken. Wieder einmal ein Erfolgserlebnis für den OV Ottrau. Fotos: DRK



Spaß beim Blutspenden



bi.v.li. Jörg Hennighausen, Karina Boppert, Anette Ritter, Katrin Hennighausen, vorne v.li. Tanja Stein, Vanessa Greiner, Barbara Engel, Thomas Lampp



Helden für Hessen auch beim DRK Schwalm-Eder gemeinsam mit HR 3

Ziegenhain. Auf der Rettungswache des DRK war für die Aktion „Helden für Hessen“ am ersten Juli-Wochenende alles sehr gut vorbereitet und Tanja Bodenborn nahm am Samstag gemeinsam mit Axel Kröger neun Teilnehmer zu ihrem Erste Hilfe Kurs in Empfang. Hintergrund war eine gemeinsame Aktion des DRK-Landesverbandes Hessen mit HR 3, bei der in der „Morning Show von Tobi Kämmerer“ Erste Hilfe Kurse verlost wurden, die dann bei den teilnehmenden DRK Kreisverbänden eingelöst werden konnten. Am Sonntag waren dann auch wieder neun Teilnehmer dabei, die von Anita Fels und Axel Kröger betreut wurden. Am Samstag war die HR-Radioreporterin Claudia Banse vor Ort, um einige Original-Töne vom Erste Hilfe Kurs aufzunehmen, die dann im Radio gesendet wurden. Laut DRK Landesverband besuchten am Aktionswochenende ca. 1.100 Menschen 72 Erste Hilfe Kurse in 30 hessischen DRK Kreisverbänden. Im HR-Funkhaus fanden an zwei Tagen 12 Erste Hilfe Kurse statt und an der gesamten Aktion, die zu einem der größten Projekte in der Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im DRK Landesverband gehört, waren rund 200 Personen beteiligt. Fotos: DRK



Vorne Susanne Altenbrand mit Claudia Banse, hinten Axel Kröger (li) mit Tanja Bodenborn.



Axel Kröger im Interview mit Claudia Banse



Reporterin bei Übung am Objekt



Claudia Banse vom HR mit Tanja Bodenborn



Sie waren dabei



Hohe Auszeichnung für Blutspender*innen

Rund 32.000 Mitmenschen wurden durch die Blutspende von 65 hessischen Frauen und Männern, die jeweils mindestens 125 Blutspenden geleistet haben, gerettet. Im Rahmen einer festlichen Ehrungszeremonie im Wiesbadener Schloss Biebrich wurden diese besonders verdienten Blutspender*innen ausgezeichnet. Dazu gehörten auch Walter Baumunk und Reiner Pippert, (beide aus Wabern), Arno Bischoff (Frielendorf), Arno Duschek (Schrecksbach) und Ewald Kujat (Fritzlar). Jeder der fünf Männer, die von Sandra Hueter und Regina Radloff als Vertreterinnen des DRK Kreisverbandes Schwalm-Eder begleitet wurden, hat 150 Blutspenden geleistet.

„Es ist mir eine besondere Freude Sie im Namen der hessischen Landesregierung heute hier mit ehren zu dürfen“, mit diesen Worten begrüßte Kultusminister Prof. Dr. Alexander Lorz die zu Ehrenden, die für ihr außergewöhnliches Engagement mit einer eigens für diesen Anlass entworfenen Ehrungsnadel ausgezeichnet wurden. „Das Dankeschön, das ich heute stellvertretend

für die Landesregierung aussprechen möchte, spreche ich auch im Namen der Gesellschaft aus. Sie haben nicht nur wahnsinnig vielen Menschen mit Ihren Blutspenden geholfen und Leben gerettet - Sie alle sind herausragende Vorbilder. Wir brauchen Sie und möchten Sie auch gerne dafür einsetzen, dass Sie mit Ihrem leuchtenden Beispiel andere davon überzeugen auch hier tätig zu werden“, bekräftigte Lorz.

Derzeit spenden knapp fünf Prozent der Menschen in Deutschland Blut. Jede einzelne Blutspende kommt direkt bei den Patienten an.

In Hessen werden täglich rund 900 Blutspenden für Kranke und Verletzte benötigt, bundesweit sogar 15.000 Blutspenden. Norbert Södler, Präsident des DRK-Landesverbandes Hessen e.V., machte die Bedeutung dieses außergewöhnlichen Engagements mit einem Zitat von Goethe deutlich: „Des Menschen Leben lebt im Blut. Das ist lebendig Blut in frischer Kraft, das neues Leben sich aus Leben schafft!“.

Södler dankte zugleich den zahlreichen Ehrenamtlichen des DRK, die sich tatkräftig für die Durchführung der Blutspende einsetzen. Mit einer Blutspende können bis zu drei Menschen gerettet werden. Gespendetes Blut wird unter anderem bei Notfalloperationen, Geburten und schweren Erkrankungen eingesetzt. Allein 19 Prozent aller Blutspenden werden für Patienten mit einer Krebserkrankung benötigt. Ohne das verlässliche Engagement der Hessen würden viele Menschen nicht weiterleben können. Die Geehrten waren sich einig: Gemeinsam stark für Hessen.

Aufgrund der kurzen Haltbarkeit einiger Blutpräparate ist es wichtig, dass kontinuierlich genügend Blutspenden für die Patientenversorgung zur Verfügung stehen. Jede Blutspende zählt!

Infos unter: www.blutspende.de

Quelle: DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen.





DRK Blutspende- Spenderehrung v.li. Norbert Södler, Ewald Kujat, Walter Baumunk, Sandra Hueter, Arno Duschek, Reiner Pippert, Prof. Dr. Alexander Lorz, es fehlt Arno Bischoff. Fotos: © Jörg Schlasius

150. Blutspende von Stefan Vonholdt

Wabern. Stefan Vonholdt aus Falkenberg wurde jetzt für seine 150. Blutspende beim OV Wabern geehrt. Neben Urkunde und Großer Blutspende-Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkranz erhielt der 63-jährige vom OV Vorsitzenden Björn Thiel und dessen Vorgänger Ernst Schlosser auch eine mit Delikatessen gefüllte Geschenktasche. Vonholdt bedauerte, dass er sein Ziel, 175 Spenden zu leisten, nicht mehr erreichen werde und sagte: „ Mit meinen Spenden helfe ich denen, die das Blut dringend brauchen. Ich selber fühle mich nach jeder Spende sehr wohl, es tut mir richtig gut und seit ich spende, ist mein sonst ständiges Nasenbluten verschwunden.“



v. li. Björn Thiel, Stefan Vonholdt, Ernst Schlosser

Frühschicht in der DRK Zentralküche und mit Cindy Siebert auf Tour

Jesberg. Los geht es für die Frühschicht am frühen Morgen, denn die Bewohner des DRK Seniorenzentrums Kellerwald, die in den über der Küche angeordneten Etagen untergebracht sind, möchten bald ihr Frühstück auf dem Tisch haben. Deshalb herrscht in der Küche schon große Betriebsamkeit, denn man ist hochkonzentriert dabei, die Erwartungen und Wünsche der Seniorinnen und Senioren zu erfüllen. Das sieht zwar alles wie Routine aus, ist aber eine Aufgabe, bei der jeder Tag anders ist als der Gestrige. Nachdem das Frühstück abgehakt ist, geht es weiter mit den Vorbereitungen für das Mittagessen, das sind bis zu 180 Portionen täglich. Das muss alles pünktlich fertig sein, denn nicht nur die Bewohner in Jesberg, sondern auch die des DRK Seniorenheims Am Schwalmberg in Treysa und die des DRK Seniorenzentrums Schwalmwiesen in Ziegenhain müssen versorgt werden.

Das ist heute die Aufgabe von Cindy Siebert. Sie beginnt gegen 10:45 damit, den Kleintransporter des DRK über eine ausklappbare Rampe mit den auf Rollwagen stehenden Wärmebehältern zu beladen und mit Gurten zu fixieren. Darin befinden sich die für Treysa und Ziegenhain vorgesehenen Portionen.

Außerdem werden auch verschiedene Würstsorten mitgenommen, denn diese werden für Frühstück und Abendbrot benötigt. Beides wird von den jeweiligen Teams in den Küchen der zuvor genannten Einrichtungen zusammengestellt.

Nachdem Treysa versorgt ist und die leeren Behälter vom Vortag eingeladen wurden, geht die Fahrt weiter nach Ziegenhain, wo an diesem Tag ein Grillfest für die Bewohner angesagt war. Eine Besonderheit gibt es aber hier, denn an „normalen Tagen“ wenn nicht gegrillt wird, übernimmt Cindy den Service in einer der Wohnbereichsküchen und richtet für einige Bewohnern in der von ihnen gewünschten Portionsmenge das Mittagessen, Nachtschicht und Getränke an. Danach räumt Cindy das Geschirr in die Spülmaschine, säubert Tische und ihren Arbeitsbereich und nimmt die Wärmebehälter und auch die Essensreste mit zurück nach Jesberg. In einem vom Küchenbereich getrennten Raum werden die Essensreste in einem Behälter gesammelt und später vorschriftsmäßig entsorgt. Danach ist Dienstschluss und auch die Frühschicht hat um 14:00 Feierabend, danach ist dann von 15:30 bis 20:00 Uhr die Spätschicht in der Pflicht



Cindy belädt den Transporter.

Fotos: DRK



Cindy Siebert bei Resteentsorgung in Jesberg nach der Tour



oben: Ankunft in Ziegenhain. Claudia Pelicano, Cindy Siebert, Eduard Veres und Elzbieta Jakska

links: Ankunft in Treysa. Cindy (Mitte) mit Silge Discher (li) und Angelika Bomm



Das Team der Zentralküche



Ehrenamt bewegt und verbindet

Vor 15 Jahren fragte das DRK bei Elisabeth von Buttlar an, ob sie Lust habe, Übungsleiterin im Bereich Tanz und Gymnastik zu werden. Sie hatte!! Nach der Absolvierung verschiedener Fortbildungen übernahm sie die Seniorentanz- und Gymnastikgruppen in Bad Zwesten und Ziegenhain. Und mit dem Rollator-Tanz brachte Elisabeth von Buttlar auch in die Seniorenriege der AWO Bad Zwesten Schwung. Ein im wahrsten Sinne des Wortes „bewegendes“ Ehrenamt.

Geehrt wurde Frau von Buttlar mit einer Auszeichnung des DRK und gefeiert wurde einige Zeit später in der Oberurffer Teichanlage. Rund 20 Mitglieder sowie Pascal Marggraf vom DRK und Andrea Kruse vom Seniorenbeirat Bad Zwesten tanzten ausgelassen und fröhlich zu den Klängen von „all american promenade“ (Kreistanz) und „Wellermann“ (Blocktanz). Auch wenn es gar nicht so einfach war, die richtigen Schritte zu lernen, zeigten sich die versierten Tänzerinnen und ein Tänzer sehr geduldig mit Herrn Marggraf und Frau



Elisabeth von Buttlar (4. v.li.) Foto: DRK

Kruse. Es war ein wirkliches Erlebnis, die Verbundenheit zwischen den Akteuren zu spüren. Manche von ihnen sind immerhin von Beginn an dabei und teilen ihre Freude an Musik und Bewegung.

Wer Lust hat, einfach mal in einen Kurs reinzuschnuppern, ist herzlich willkommen!

Alle Kurse sind altersgerecht aufgebaut. Daher sind auch etwaige körperliche Einschränkungen kein Hindernis.

Bei Interesse und Fragen zu den Kursen steht Frau von Buttlar unter 0157-735 287 43 sehr gerne zur Verfügung.

Jubiläen und Geburtstage

Ziegenhain. Manfred Lau, DRK Kreisgeschäftsführer Schwalm-Eder, bedauerte bei seiner Begrüßung, dass es wegen der Corona-Pandemie leider nicht möglich war, bei gemeinsamen Treffen Glückwünsche und Gratulationen persönlich auszusprechen oder Geschenke zu überreichen. Lau erklärte weiter: „Diese schöne Tradition greifen wir mit dem heutigen

Treffen wieder auf und ich freue mich, dass ich fünf Mitarbeiterinnen und drei Mitarbeitern zu ihren Jubiläen oder runden Geburtstagen die Hand schütteln darf.“ Bei Kaffee und Kuchen wurden Erinnerungen, gemeinsame Erlebnisse und Neuigkeiten ausgetauscht. Mit dabei waren auch die Vorgesetzten der Geehrten.



vorne v.li. Maria Felde, Anette Möller, Anita Kirschner; bi.v.li. Reiner Möller, Dagmar Schneider, Silvia Grabs, Manfred Lau, Martin Eichmann.

Geehrt wurden:

Anette Möller,
SZ Kellerwald, 40-jähriges
Dienstjubiläum

Anita Kirschner,
SZ Schwalmwiesen, 40-jähriges
Dienstjubiläum

Maria Felde,
SZ Schwalmwiesen, 25-jähriges
Dienstjubiläum

Reiner Möller,
RW Ziegenhain, 60. Geburtstag

Martin Eichmann,
RW Fritzlar, 60. Geburtstag

Dagmar Schneider,
SZ Schwalmwiesen,
50. Geburtstag

Silvia Grabs,
SZ Kellerwald, 50. Geburtstag

Tagespflege in Jesberg



Ankunft in Jesberg

Jesberg. An diesem Tag waren Manfred Daum und Volker Persch, sie sind zwei von insgesamt fünf Fahrern, morgens gegen 07:45 schon mit ihren DRK Kleinbussen unterwegs, um neun Seniorinnen und Senioren auf zwei unterschiedlichen Routen zu Hause abzuholen und sie zur Tagespflege in unser Seniorenzentrum (SZ) Kellerwald zu bringen. Es gibt auch Tagesgäste, die im Rollstuhl sitzend abgeholt werden müssen. Dafür sind die Busse am Heck mit einer ausklappbaren Rampe ausgestattet, über die dann der Rollstuhl in Fahrtrichtung in das Fahrzeug geschoben und mit Gurten gesichert wird. In der Tagespflege werden Menschen betreut, die in ihrer Alltagskompetenz eingeschränkt und/oder gerontopsychiatrisch verändert sind und einen Pflegegrad haben. Somit entsteht eine Entlastung für pflegende Angehörige.

Ziel der Tagespflege ist der Erhalt und die Förderung der Fähigkeiten unserer Gäste. Die Tagespflege wird von Montag bis Freitag angeboten, beginnt um 09:30 Uhr und um 16:30 Uhr werden die Gäste von den Fahrern wieder sicher nach Hause gebracht. Mit neun Teilnehmern ist der Bereich Tagespflege zur Zeit ausgebucht und es besteht eine Warteliste für weitere Interessenten. Doris Thiel (Leiterin), Beate Kozlowski und Christina Schnaudt sind

für die Betreuung der Gäste zuständig. Dazu gehört neben vielen Beschäftigungsmethoden auch das Spielen. Am heutigen Tag war unter anderem Kegeln angesagt. Bevor es losging, forderte Christina Schnaudt mit einem Augenzwinkern die Teilnehmer zum Aufwärmen im Sitzen auf, damit sich niemand beim Kegeln eine Verstauchung oder Zerrung einfange. Gekegelt wird auf einem fahrbaren, etwa zwei Meter langen Gestell, das

eine Miniatur-Kegelbahn darstellt. Dieses Spiel ist sehr beliebt bei den Gästen und die jeweiligen Kегler*innen werden von den anderen Anwesenden oft regelrecht angefeuert. Die Tagesgäste sind bei Veranstaltungen oder Aktionen des Seniorenzentrums mit eingebunden. Ein Begrüßungskaffee, Mittagessen und Kaffee mit Kuchen am Nachmittag gehören zu den Leistungen der Tagespflege. Fotos: DRK



Manfred Daum (li) u. Volker Persch Fahrer Tagespflege vor der Abfahrt morgens



Sicher nach Hause gebracht, die stark sehbefinderte Elfriede Reiser mit Manfred Daum



Kegeln mit Betreuerin Christina Schnaudt (stehend)

Ausbildungsbörse Borken

Borken. Großes Interesse herrschte bei der 19. Ausbildungsbörse Schwalm-Eder im und um das „Hotel am Stadtpark“ im hessischen Borken. Mit dabei war auch wieder ein Team des DRK Schwalm-Eder. Helene Emde, Hanna Fieser und Thorsten Trebing, alle drei gehören zur Rettungswache Ziegenhain, informierten am Info-Stand des DRK Jugendliche über mögliche Ausbildungsgänge, Verwendungen und Aufstiegschancen beim DRK. Auffällig war, dass sich sehr viele Mädchen für die beruflichen Möglichkeiten, die das DRK bietet, interessierten. Fotos: DRK



v. li. Helene Emde, Hanna Fieser:

v. li. Helene Emde, Hanna Fieser mit Schülerinnen Amy Wiggert, Evelyn Schöffel



Halloween in Oberaula

Die Kinder des JRK Oberaula bastelten Spinnen und Fledermäuse und feierten dann mit Licht und Nebelmaschine eine Disco-Party, zu der die Eltern ein gruseliges Büfett gespendet hatten.



JRK Oberaula zu Besuch bei Hephata

Auf Krankenhausstationen für Erwachsene hört man selten lachende und spielende Kinder. Auf der Station 1a der Hephata-Klinik ist das anders. Hier sind Besuchergruppen willkommen, und nachdem die kleine Gruppe des JRK, das sind die „Eichhörnchen“ bereits die Hephata-Klinik kennengelernt hatten, waren jetzt auch die „Füchse“ dort zu Besuch. Besucherbegleiterin Diplom-Sozialpädagogin Diakonin Martina Bender und ihr Team organisieren regelmäßig solche Begegnungsprogramme für Gäste der Hephata Diakonie. Vor dem Besuch in der Hephata-Klinik stellte die Diakonin für die sechs bis neun Jahre alten Kinder des JRK gemeinsam mit FS-Jlerin Alina Schmidt eine Rallye über das Stammgelände Hephatas auf die Beine. Dabei erhielten die Kinder einen Eindruck von der Arbeit und dem Leben in Hephata. Sie durften in der Besenmanufaktur mithelfen und lernten neben der Arbeit in der Gärtnerei auch den Anbau von leckerem Obst und Gemüse kennen.

Danach begrüßte Oberarzt Franz Lutz die Gruppe auf der Station 1a und erklärte, dass dies eine Spezialstation für Menschen mit Mehrfachbehinderungen und Epilepsien und die einzige ihrer Art in ganz Hessen sei. Lutz: „Unsere Patienten haben spezielle Bedürfnisse, denen andere neurologische Stationen nicht gerecht werden. Das heißt aber nicht, dass sie nicht auch am gesellschaftlichen Leben teilhaben möchten oder sich nicht über Besucher freuen.“

Wir möchten Berührungspunkte abbauen und den Kindern zeigen, dass Menschen mit Behinderungen ebenso wie alle an-

deren ein Teil der Gesellschaft sind.“ Bei Kaffee und Kuchen gemeinsam mit einigen Bewohnern lernten die Kinder dann, Berührungspunkte abzubauen.

Danach demonstrierte Cordula von Brandis-Stiehl, sie ist Ärztin und Psychotherapeutin, den Kindern, wie es sich darstellt, blind zu sein. Dazu mussten spezielle Brillen aufgesetzt werden und neben Blinden-Spielen beschäftigte sich die Gruppe dann mit Gehhilfen und einem Riech- und Fühlmemory. Es war ein schöner und auch lehrreicher Tag für alle Beteiligten.

Quelle: Hephata/HNA.



Wie funktioniert ein Hausnotruf?

Kompetente Hilfe durch...

- Arzt
- Krankenwagen
- Rettungsdienst
- DRK-Mitarbeiter (Schlüssel hinterlegung)
- Kontaktperson im Vorfeld vom Hausnotruf-Kunden benannte Person (Angehöriger, Nachbar)

Quelle: DRK Berlin, Info: 030-95005208



Hausnotruf – Dienst

Unser Hausnotruf-Dienst bietet Ihnen rund um die Uhr Sicherheit zu Hause und ermöglicht Patienten mit höheren Gesundheitsrisiken ein selbstständiges Leben in den eigenen vier Wänden. Per Knopfdruck auf einen Funksender, der wie eine Kette um den Hals oder als Uhr getragen wird, kommt über das Telefonnetz automatisch eine Sprechverbindung zur Hausnotruf-Zentrale zustande. Je nach Notfall- oder Problemsituation wird von der Hausnotruf-Zentrale bedarfsgerechte Hilfe eingeleitet.

Ihr Ansprechpartner:

Matthias Krauß • Telefon: (0 66 91) 91126-15

E-Mail: Matthias.Krauss@drk-schwalm-eder.de



DRK Reiseziele 2024

30.04.2024 – 11.05.2024
Kneippkurort **Bad Wörishofen**
im Kurhotel-Pension Germania

28.05.2024 – 11.06.2024
Inselurlaub auf **Wangerooge**
im Gästehaus Germania

16.08.2024 – 26.08.2024
Bad Kissingen: Zum Flanieren
im Kurhotel Villa Thea

01.09.2024 – 10.09.2024
Nordfriesisches Flair auf **Sylt**
im Haus Schwalm-Eder

01.10.2024 – 11.10.2024
Den Sommer verlängern mit der
Flugreise nach **Mallorca**, Bucht von Alcu-
dia, Gruphotel Amapola

26.11.2024 – 03.12.2024
Vorweihnachtliche Zeit in
Bad Kissingen im Kurhotel Villa Thea

22.12.2024 – 02.01.2025
Weihnachten und den Jahreswechsel in
der **Kulturhauptstadt Weimar** im Hotel
Kaiserin Augusta

Interessieren Sie sich für unsere Reisen, haben Sie Fragen oder wünschen Sie detaillierte Informationen? Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren:

- per E-Mail an drk-reisen@drk-schwalm-eder.de
- vormittags via Telefon unter **06691 / 9463-17**

Leider können wir keine Vorreservierungen vornehmen. Wir bitten um Verständnis. Interessierte können sich aber in die Reisedatei aufnehmen lassen.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr DRK-Kreisverband Schwalm-Eder
Sozialarbeit

Heike Hohm-Fiehler & Pascal Marggraf

Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Schwalm-Eder und Ortsverein Treysa,
trauert um seine Rotkreuz-Kameradin

Anneliese (Anni) Löffler

die am Sonntag, 24. September 2023, verstorben ist.

Anneliese Löffler trat am 08.07.1975 ins DRK, Ortsverein Treysa, ein.

Während ihrer langjährigen, ehrenamtlichen Tätigkeit zum Wohle der Allgemeinheit war sie mehrere Jahre als Bereitschaftsleiterin des DRK-Ortsvereins Treysa tätig. Neben Sanitätsdiensteneinsätzen war sie auch an der Organisation und der Durchführung von zahlreichen Blutspendeterminen beteiligt.

Als Dank und Anerkennung für ihr unermüdliches Engagement im DRK wurde die Rotkreuz-Kameradin Anneliese Löffler mit der Verdienstmedaille des DRK-Landesverbandes Hessen ausgezeichnet.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihren Angehörigen. Wir werden Anneliese als liebenswerte und geschätzte Kameradin in guter Erinnerung behalten.

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Schwalm-Eder · Ortsverein Treysa

Winfried Becker
Kreisvorsitzender

Manfred Lau
Kreisgeschäftsführer

Alfred Beller
Ortsvereinsvorsitzender

Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Schwalm-Eder und Ortsverein Wasenberg,
trauert um seinen ehemaligen hauptamtlichen Mitarbeiter und Rotkreuz-Kameraden

Erhard Hoos

der am 10. Februar 2023 im Alter von 64 Jahren verstorben ist.

Erhard Hoos trat am 1. Juni 1972 ins DRK, Ortsverein Wasenberg, ein. Während und nach seinem Zivildienst war er zunächst im Krankentransport und Rettungsdienst des Kreisverbandes tätig, bevor er als Disponent in die Zentrale Leitstelle wechselte. Bis zur Verlegung der Zentralen Leitstelle Schwalm-Eder zum 1. Januar 1992 nach Homberg arbeitete der Kamerad Hoos als Hauptamtlicher für den Kreisverband Schwalm-Eder.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen. Wir werden ihn als freundlichen, kompetenten und geschätzten Kameraden und Kollegen in guter Erinnerung behalten.

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Schwalm-Eder · Ortsverein Wasenberg

Winfried Becker
Kreisvorsitzender

Manfred Lau
Kreisgeschäftsführer

Ingrid Rothe
Ortsvereinsvorsitzende

Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Schwalm-Eder nimmt traurig Abschied von seinem Mitarbeiter

Sascha Ruppert

geb. Bornkessel

der am 19. November 2023 im Alter von 38 Jahren verstorben ist.

Herr Ruppert ist seit dem 01.01.2017 als Rettungssanitäter auf der Rettungswache Fritzlar tätig gewesen. Zusätzlich zu seiner Tätigkeit engagierte er sich im Helfer-vor-Ort-System und schloss die Ausbildung zum Desinfektor ab.

Wir werden Herr Ruppert in dankbarer und guter Erinnerung behalten. Unsere herzliche Anteilnahme gilt seiner Familie und den Angehörigen.

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Schwalm-Eder e.V.

Winfried Becker
Kreisvorsitzender

Manfred Lau
Kreisgeschäftsführer

Johannes Reuter
Betriebsratsvorsitzender

Das Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Schwalm-Eder e.V. und Ortsverein Willingshausen
trauert um den Rotkreuz-Kameraden

Hans Werner Schäfer

der am Freitag, den 12. Mai 2023 im Alter von 78 Jahren verstorben ist.

Im Jahr 1958 trat der Kamerad Hans Werner Schäfer in das DRK ein. Während seiner aktiven Zeit hatte er verschiedene Leitungs- und Führungsämter inne, die er mit persönlichem Engagement ausfüllte, das weit über das normale Maß hinausging.

Hans Werner Schäfer war viele Jahre als Bereitschaftsleiter des DRK-Ortsvereins Willingshausen tätig und über 15 Jahre Kreisbereitschaftsleiter des Altkreises Ziegenhain und dadurch Mitglied des Kreisvorstandes. Bei den in Willingshausen in 1993 von ihm wieder eingeführten Blutspendeterminen war er Initiator und Organisator. Außerdem zählte er zu den Ausbildern in Erster Hilfe. Zahlreiche Lehrgänge wurden von ihm organisiert und geleitet. Für seine Verdienste im DRK wurden Hans Werner Schäfer die Verdienstmedaille des DRK-Landesverbandes Hessen, die Katastrophenschutz-Medaille und der Ehrenbrief des Landes Hessen verliehen. Seit 2014 war er Ehrenbereitschaftsleiter des DRK-Ortsvereins Willingshausen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden uns immer gerne und mit großer Dankbarkeit an ihn erinnern.
Sein Wirken bleibt unvergessen.

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Schwalm-Eder • Ortsverein Willingshausen

Winfried Becker
Kreisvorsitzender

Manfred Lau
Kreisgeschäftsführer

Friedhelm Bechtel
Ortsvereinsvorsitzender

Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Schwalm-Eder,
trauert um seine langjährige Mitarbeiterin und ehemalige Kollegin

Marceta Paul

die am Samstag, 12 August 2023, nach langer, schwerer Krankheit verstorben ist.

Frau Paul begann am 1. März 1984 eine Ausbildung zur Bürogehilfin. Nach bestandener Abschlussprüfung arbeitete sie in der Verwaltung des DRK-Kreisverbandes Schwalm-Eder in Schwalmstadt-Ziegenhain.

Im Jahr 1997 wechselte sie in das ehemalige DRK-Alten- und Pflegeheim in Jesberg. Nach dem Umbau in das moderne DRK-Seniorenzentrum Kellerwald war sie dort bis zu ihrem krankheitsbedingten Ausscheiden am 31. August 2022 als Verwaltungsfachangestellte beschäftigt.

Sie war die gute Seele des Hauses und kompetente Ansprechpartnerin für Jedermann.
Wir trauern mit den Angehörigen und werden sie als liebenswerte und geschätzte Kollegin in guter Erinnerung behalten.

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Schwalm-Eder

Winfried Becker
Kreisvorsitzender

DRK Seniorenzentrum
Kellerwald

Manfred Lau
Kreisgeschäftsführer

Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Schwalm-Eder und Ortsverein Homberg,
trauert um seinen ehemaligen Kollegen und Rotkreuz-Kameraden

Dieter Krippner

der am Samstag, dem 25. November 2023, im Alter von 76 Jahren verstorben ist.

Der Kamerad Krippner war seit dem 01.01.1967 als ehrenamtlicher Aktiver für den DRK-Ortsverein Homberg tätig. Im Jahr 2021 wurde er für seine 40-jährige Mitarbeit im Katastrophenschutz in der heutigen DRK-Landesverstärkung Fritzlar geehrt. Er nahm an mehreren Inlands- und Auslandseinsätzen teil. Für sein ehrenamtliches Engagement wurde ihm die Verdienstmedaille des DRK-Landesverbandes Hessen verliehen.

Als hauptamtlicher Mitarbeiter war er in der Zeit vom 16.11.1969 bis 24.10.2001 zunächst als Krankenwagenfahrer und später als Rettungsassistent im qualifizierten Krankentransport und Rettungsdienst in Homberg eingesetzt. Danach war er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand am 28.02.2007 im Bereich der Textilverwertung beschäftigt.

Wir werden Dieter Krippner als hilfsbereiten, liebenswerten und geschätzten Kollegen und Rotkreuz-Kameraden in Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Schwalm-Eder · Ortsverein Homberg

Winfried Becker
Kreisvorsitzender

Manfred Lau
Kreisgeschäftsführer

Dr. Nico Ritz
Ortsvereinsvorsitzender

Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Schwalm-Eder e.V und Ortsverein Ottrau,
trauert um den Rotenkreuz-Kameraden

Otto Roth

der am Freitag, dem 08.09.2023, im Alter von 90 Jahren verstorben ist.

Im Jahr 1961 trat Otto Roth in das DRK ein. Während seiner aktiven Zeit hatte er verschiedene Leistungsämter inne, die er mit persönlichem Engagement ausfüllte, das weit über das normale Maß hinausging.

Seit der Gründung des Ortsvereins Ottrau war Otto Roth über 35 Jahre Mitglied des Vorstandes. Neben seiner Tätigkeit als erster und zweiter Vorsitzender war er 16 Jahre Bereitschaftsleiter des DRK-Ortsvereins Ottrau. Zudem war er viele Jahre lang stellvertretender Kreisbereitschaftsleiter des Altkreises Ziegenhain. Weiterhin war Otto Roth Altenclub- und Mimtruppleiter, Ausbilder in der Notfalldarstellung sowie Mitorganisator unzähliger Blutspendetermine.

25 Jahre leitete er den Altenclub Ottrau. Er wurde zum Ehrenbereitschaftsleiter des Ortsverein ernannt. Für seine Verdienste im DRK wurden Otto Roth die Verdienstmedaille des DRK-Landesverbandes Hessen, der Ehrenbrief des Landes und die silberne Ehrenplakette der Gemeinde Ottrau verliehen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden uns immer mit großer Dankbarkeit an ihn erinnern und seine Spuren werden in unserem Ortsverein für immer sichtbar bleiben.

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Schwalm-Eder · Ortsverein Ottrau

Winfried Becker
Kreisvorsitzender

Manfred Lau
Kreisgeschäftsführer

Tanja Stein
Ortsvereinsvorsitzende

www.drk-schwalm-eder.de



Senioreneinrichtungen

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Betreutes Wohnen

Sozialstation

- Menüservice
- Hausnotruf
- Ambulanter Pflegedienst
 - Grundpflege
 - Behandlungspflege
 - Hauswirtschaftliche Versorgung
 - Betreuungsleistungen
 - Hilfsmittelberatung

DRK Seniorenzentrum Kellerwald
Tel. 0 66 95 / 91 13-0

DRK Seniorenheim Am Schwalmberg
Tel. 0 66 91 / 91 14-0

DRK Seniorenzentrum Schwalmwiesen
Tel. 0 66 91 / 71 00-0

Ambulanter Pflegedienst Schwalmstadt
Tel. 0 66 91 / 9 11 26 - 11

Ambulanter Pflegedienst Borken
Tel. 0 56 82 / 70 91-0

Menüservice
0 66 91 / 9 11 26 - 20

Hausnotruf
Tel. 0 66 91 / 9 11 26 - 15

E-Mail: info@drk-schwalm-eder.de
Fax: 0 66 91 / 9 11 26 - 35

**Spendenkonto:
KSK Schwalm-Eder
IBAN: DE27520521540203000203
BIC: HELADEF1MEG**

**Spendenkonto:
VR-Bank HessenLand
IBAN: DE30530932000000002020
BIC: GEN0DE51ALS**

Service-Telefon 08000 / 365 000